



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 18. Jahrgang Nr. 10 26. 5. 1995

AUS DER BIBERSTEINER RATSTUBE **BBA-Fahrplanwünsche erfüllt**

P.K. - Während der öffentlichen Auflage des Busfahrplanes 1995/97 hat der Gemeinderat verlangt, dass die **Abfahrtszeiten** der Busse in Biberstein wieder **vorzuverlegen** seien. Mit der heutigen Abfahrtszeit sind die Anschlüsse vor allem Richtung Zürich nicht immer gewährleistet. Erfreulicherweise hat der Busbetrieb Aarau das Anliegen ernst genommen. Die Busse fahren ab **Fahrplanwechsel am 28. Mai 1995 in der «Ihigi» um .59 Minuten und um .29 Minuten ab.**

• Verschiedene Anwohner haben sich mündlich oder schriftlich über die **gestörte Sonntagsruhe** am 7.5.95 beklagt. An einem Anlass auf den Sportanlagen beim Schulhaus wurden offensichtlich Lautsprecher auf die hangorientierte Wohnsiedlung gerichtet. Auch mit den Dezibel wurde im Verhältnis zum zu beschallenden Zuschauerkreis offenbar nicht gespart. Der Ressortchef wurde beauftragt, das Lautsprecherkonzept und die Beschallung des Sportplatzes, zusammen mit einem Fachmann, zu überprüfen. Die Veranstalter werden ersucht, bei Anläs-

sen die Beschallung des Sportplatzes auf das absolut nötige Minimum zu beschränken.

• Der **Sportplatz** wird auf der Westseite durch eine Hainbuchenhecke abgegrenzt. Sie ist sanierungsbedürftig und im Laufe der Jahre zu mächtig geworden. Der Gemeinderat hat der Firma H.R. Berner, Biberstein, den Auftrag erteilt, im Herbst die **Hecke** samt dem Wurzelstock zu entfernen und mit verschiedenartigen, standortgerechten und einheimischen Holzarten **neu zu gestalten.**

• Mit den wärmeren Tagen kommt auch wieder die Lust auf «Freiluft-Happenings» im Jura. Die lauschigsten Plätzchen und die verschiedenen Feuerstellen werden auf- und zum Teil auch heimgesucht. Leider sind nicht immer alle Teilnehmer bereit, die **Fahrverbote im Jura zu beachten.** Der Gemeinderat musste deshalb bereits eine Busse aussprechen. Im Interesse von Mensch, Natur und Landschaft sind die Signalisationen zu beachten, und die Plätze sind ordnungsgemäss zu verlassen. Es werden vermehrt Kontrollen durchgeführt.

Etwas gesehen, etwas gehört – Bibersteiner News???

064 / 37 25 88

Vereinsnachrichten

BAZAR BASTELKORB

Mittwoch, 31. Mai, 20 Uhr, Arbeitsschule.

FC BIBERSTEIN

Freitag, 26. Mai, 20.00 Uhr: Senioren Gr. 2, Biberstein – Schinznach Bad;

Samstag, 27. Mai, 14.00 Uhr: Junioren D Gr. 5, Biberstein – Aarau b; **18.00 Uhr:** 5. Liga Gr. 2, Biberstein 2 – Aarburg USI a;

Sonntag, 28. Mai, 15.00 Uhr: 4. Liga Gr. 4, Biberstein – Buchs 2;

Samstag, 3. Juni, 14.00 Uhr: Junioren D Gr. 5, Biberstein – Ruppertswil.

FW BIBERSTEIN

3. Atemschutzübung: Mittwoch, 31. Mai, 19.00 Uhr!

NATUR- + VOGELSCHUTZVEREIN

Mittwoch, 7. Juni: **Abendbummel.**
Treffpunkt 19 Uhr beim Gemeindehaus.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT

Donnerstag, 1. Juni, 18.00 – 19.30 Uhr:
7. Trainingsschiessen; Freitag, 2. Juni, 17.00 – 19.00 Uhr: **2. Obligatorisches Programm;**
Mittwoch, 7. Juni, 18.00 – 19.30 Uhr:
8. Trainingsschiessen; Freitag, 9. Juni, 18.00 – 20.00 Uhr: **Bezirksverbandschiessen.**
Alle Anlässe in der RSA «Lostorf», Buchs.

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

Donnerstag, 1. Juni 1995: **Wanderung** Muhen – Rütihof – Schornig – Manzenberg – Gränichen; Abfahrt Biberstein mit BBA 13.29 Uhr (*Achtung Fahrplanwechsel!*); Marschzeit ca. 2 Stunden. Alle Rentner sind eingeladen.

SP BIBERSTEIN

Versammlung: Donnerstag, 8. Juni 1995, 20 Uhr, im Cheminéeraum der Turnhalle, Besprechung der Gemeindefraktanden.

SVP BIBERSTEIN

Mittwoch, 7. Juni 1995: **Vorbesprechung Gemeindeversammlungstraktanden.**
ACHTUNG neue Termine: SVP Reisli 3. Sept. 1995; GV 1996 17. Februar 1996.

NEUWAHL DES STIMMENZÄHLERS:

SP schlägt

Erwin Stegmann vor

sch - Bei den letzten Kommissionswahlen war Stephan Berner als jüngster Mandatsträger zum Stimmenzähler gewählt worden. Da er aus der Gemeinde wegzieht, muss vorzeitig ein Nachfolger gefunden werden. Die Sozialdemokratische Partei schlägt nun den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Nachwahl vom 25. Juni Erwin Stegmann vor.

Erwin Stegmann ist selbständiger Photograph, 49 Jahre alt, seit 26 Jahren verheiratet und wohnt an der Juraweidstrasse. 1946 im bernischen Steffisburg geboren und aufgewachsen, absolvierte er eine Lehre als Photograph und zog 1968 nach Aarau, wo er zunächst bei Foto Schmid arbeitete. 1972 liess er sich in Biberstein an der Juraweidstrasse nieder. Ende 1980 brach er mit seiner Frau auf eine Weltreise auf, und er vermietete sein Haus in Biberstein. Zwölf Jahre lang lebte er darauf in Zürich, bis es ihn im Herbst 1994 wieder aufs Land nach Biberstein zurückzog.

Der Wahlvorschlag der SP Biberstein scheint unbestritten zu sein, und die übrigen Ortsparteien haben signalisiert, dass sie auf eine Gegenkandidatur verzichten wollen.

Der Limerick der Woche

Die Ortsbildexperten gestehen,
nachdem sie die Mühle gesehen:

Es ist wunderbar!

Uns wird übers Jahr

der Wakkerpreis kaum mehr entgehen.

Alex Forster

JUGENDSPIEL KÜTTIGEN-BIBERSTEIN

Einweihung der Majorettenuniform

be - Im Jahre 1978 gründete das Jugendspiel Küttigen-Biberstein eine Majorettengruppe. Mit der Gründung wurde auch die erste Uniform für diese Formation angeschafft. Durch die vielen Uniformenwechsel infolge Wachstum der Majoretten und den damit verbundenen Änderungen hat der Tragkomfort in den letzten Jahren stark nachgelassen. Seit einiger Zeit befasste sich daher der Vorstand des Jugendspiels mit der Neueinkleidung der Majorettengruppe.

Am **Samstag, 3. Juni 1995**, ist es nun soweit. Die neue Uniform kann den Majoretten übergeben werden. Mit einem **Spaghetti-Plausch ab 18.00 Uhr in der Turnhalle Küttigen** und einem **Unterhal-**

tungsprogramm mit Einweihungsakt ab 20.30 Uhr wird dieses Ereignis gefeiert. Mitwirken werden nebst der Musikgesellschaft Biberstein, dem Jugendspiel Küttigen-Biberstein sowie den Majoretten Küttigen-Biberstein als Gast die Majoretten Steffisburg (Kanton Bern).

Das Jugendspiel Küttigen-Biberstein freut sich auf einen grossen Publikumsaufmarsch. Die Bevölkerung wird herzlich eingeladen, die von der bewährten Küchenmannschaft zubereiteten Spaghettis mit den verschiedenen hausgemachten Saucen zu geniessen und beim anschliessenden Unterhaltungs- und Showprogramm dabei zu sein. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

BVB - INFORMATIONENABEND:

Weniger Mist fabrizieren – mehr Abfall kompostieren

dz - Am Freitag, 16. Juni 1995 findet in der Aula die Sommer-Gemeindeversammlung statt. Ein wichtiges Traktandum ist dabei die **«Konsultativabstimmung über die Eigenwirtschaftlichkeit des Abfallwesens»**, was nichts anderes bedeutet, als dass an dieser Gemeindeversammlung die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger richtungweisend bestimmen, welche Art von Steuern und/oder Gebühren in Zukunft für den immer problematischeren Abfallberg zu entrichten sind.

Zur Vorbereitung dieses Gemeindetraktandums lädt die BVB alle Bibersteinerinnen und Bibersteiner ein zu einem **Informationsabend über die Bibersteiner Abfallbeseitigung** am Mittwoch, 7. Juni 1995, 18.30 Uhr.

Der Abend beginnt mit einer **Führung durch die KVA Buchs** (Kehrichtverbrennungsanlage). Anschliessend werden kompetente Vertreter von Gemeinderat, Umweltkommission und ehemaliger Wasserkommission Detailinformationen über das heutige Entsorgungswesen und die verschiedenen zukünftigen Gebühren-Varianten geben. Es werden auch eine Reihe von **Lichtbildern der Kompostierungsanlage in Gränichen** gezeigt, in welcher heute auch das Bibersteiner «Grünzeug» kompostiert wird.

Was passiert mit der Multisammelstelle bei der Turnhalle? Wird das Altpapier in Biberstein auch weiterhin gesammelt? An diesem Informationsabend sollen möglichst viele solcher Fragen diskutiert werden.

«Prima Job»: Alfred Neeser vermittelt Arbeit

sch - Vor einigen Monaten stellte die reformierte Aargauer Landeskirche ihr Arbeitslosen-Projekt für den Kreis Biberstein, Küttigen und Rombach vor. Mit dem ehemaligen Bibersteiner Abwart Alfred Neeser gründete sie vor rund fünf Monaten ihre erste Aussenstelle im Kanton. Ziel und Aufgabe dieser Aussenstelle ist es, arbeitslosen und arbeitswilligen Menschen angepasste Beschäftigungen, vor allem im Teilzeitbereich und ausserhalb des öffentlichen Arbeitsmarktes, zu vermitteln. Die Einwohnerschaft von Küttigen, Rombach und Biberstein wurde aufgerufen, Arbeiten im privaten Bereich der Koordinationsstelle zu melden, die dann für diese Arbeit eine erwerbslose Arbeitskraft zu vermitteln sucht. Alfred Neeser hat diese Arbeit aus Freude an der Sache und unentgeltlich übernommen. Er betont, dass es eine befriedigende Aufgabe sei, die er gerne leiste. Seit fünf Monaten habe er dafür pro Woche etwa 1-2 Arbeitsstunden aufgewendet. Seit kurzer Zeit will die Kirchgemeinde für diese Arbeit nun doch eine Entschädigung bezahlen.

Erfolgreiche Arbeitsvermittlung

Nicht nur befriedigend, sondern auch erfolgreich sei diese Arbeit, meint Alfred Neeser zufrieden. In diesen fünf Monaten habe er in etwa 8 - 10 Fällen Arbeit vermitteln können, und das Angebot an Gelegenheitsarbeiten sei etwa gleich hoch gewesen. Dabei stellt sich allerdings das Problem, dass Angebot und Nachfrage sich oft nicht decken. Manchmal habe er bei den Arbeitsämtern nach Arbeitskräften Ausschau halten müssen, die für die betreffende Arbeit geeignet gewesen seien. Manchmal sei es auch vorgekommen, dass die Arbeitslosen zwar arbeitswillig aber wählerisch waren und es deshalb schwierig war, ihnen Arbeit zu vermitteln. In einem Fall habe er einer

Arbeitskraft überhaupt keine passende Beschäftigung vermitteln können, da sprachliche Verständigungsprobleme bestanden. Die Arbeitslosen, die sich bei der Koordinationsstelle melden, sind ja keineswegs verpflichtet, die so angebotene Beschäftigung zu übernehmen. Wenn sie dies tun, haben sie jedoch den Vorteil, dass für sie der Zeitpunkt der «Aussteuerung» um die entsprechende Periode hinausgeschoben wird.

Vor allem Gartenarbeiten

Bei den angebotenen Arbeiten handelt es sich meist um saisonal bedingte Beschäftigungen, so vor allem um Arbeiten im Freien, vor allem Gartenarbeiten, aber auch etwa um das Montieren von Storen und Fenstern. Einige Arbeitseinsätze konnten auch mit einem Reinigungsinstitut vereinbart werden. Meist handelte es sich um einen oder mehrere Halbtage pro Woche. Die Arbeitssuchenden erhalten dabei einen Nettolohn von Fr. 17.50, für anspruchsvollere Arbeiten aber auch mehr. Zusammen mit den Vermittlungskosten und den Soziallasten kommt eine Arbeitsstunde für den Arbeitgeber schliesslich auf mindestens Fr. 23.50. Alfred Neeser schreibt am Schluss einen Arbeitsrapport an die Zentralstelle in Gränichen, und diese zahlt den Lohn oft schon am nächsten Tag aus.

Erwerbslose, die eine bezahlte Beschäftigung (einen «prima Job») suchen, sei es stundenweise, tageweise, einmalig oder regelmässig, können sich weiterhin bei Alfred Neeser melden. Das Gleiche gilt für alle Einwohnerinnen und Einwohner, die eine Arbeit im Büro, Haus oder Betrieb anbieten können und eine Hilfe suchen für Arbeiten wie Wohnungsreinigung, Waschen, Bügeln, Renovieren, Zügeln, Entrümpeln, Einkaufen, Gärtnern.

Floh- und Tauschmarkt

AS - Mit dem bunten Treiben, weit verstreut auf dem Pausenhof des Schulhauses bei fröhlichem Wetter, wurde dieses Jahr nichts! Der Regen prasselte nur so auf den dunklen Asphaltplatz, und die beiden Würstbräterinnen froren sich beinahe die Füsse ab.

Erfreulicherweise strömte die interessierte Bibersteiner Bevölkerung in Scharen ins Schulhaus. Die Platzverhältnisse im warmen Innenraum waren sehr eng. Das Bild, welches sich einem dort bot, war trotzdem be-



eindruckend: Eine Vielzahl von Tüchern mit einem unglaublichen Reichtum an Spielsachen, Büchern und Tonträgern darauf wurden auf dem Boden, auf den Tischen und Treppen ausgebreitet und schon konnte der Verkauf oder Tausch losgehen! Begriffe wie «Sonderrabatt», «Schlussverkauf» und «spezielles Liebhaverobjekt» lockten die Käuferschaft. Ein verdientes Zweifrankenstück wurde sogleich gegen ein Buch des Nach-

bartuches getauscht oder wurde zum Zahlungsmittel für ein Stück Kuchen.

Würste, Kuchen und Kaffee fanden grossen Anklang. Einige Familien machten sich für einen gemütlichen Mittag frei; statt selber zu kochen, assen sie im Beizli der Bibersteiner Wärschtatt-Frauen. Für die Vegetarier und Vegetarierinnen wird nächstes Jahr am Floh- und Tauschmarkt auch ein Salatteller oder ein Sojaburger zur Auswahl stehen.

Erwachsene mit ihren alten Sachen konnten dieses Jahr nur wenige gefunden werden, dafür übten sich sehr viele Kinder im Verkaufen. Verkaufen und Kaufen wurde zum realen Erlebnis. Die Kinder bestimmten selber, Mütter durften nur beratend zur Seite stehen.

«Aatrenkete» in der Rebstube

sch - Ein frischer Wind weht seit dem 1. April wieder in der «oberen» Dorfbeiz, gerade rechtzeitig, um die künftigen lauen Sommerabende wieder gemütlich auf der Terrasse unter den Reben geniessen zu können.

Das neue Wirtehepaar **Esther und Beat Müller** hat am letzten Samstag zur traditionellen «Aatrenkete» geladen: «Losed de Bescht, i de Rebstobe stiiht es Fescht», so kündete das Wirtehepaar seinen Start in Biberstein an. Und am Samstagabend wurden die Gäste denn auch verwöhnt mit musikalischer Unterhaltung, «Fischchnusch-perli» und anderen Überraschungen.

Esther und Beat Müller haben sich nach 18 Jahren Gränichen entschlossen, in Biberstein die Rebstube zu übernehmen. Frau Esther Müller ist in Gränichen aufgewachsen und arbeitete dort im Gastbetrieb ihrer Tante. Beat Müller war 17 Jahre lang in der Früchte- und Gemüseabteilung eines Grossbetriebs als Abteilungsleiter tätig.

Das neue Wirtehepaar möchte in der Rebstube eine «gutbürgerliche» Küche führen, mit viel frischem Gemüse und Salat. A la carte werden die üblichen Gerichte offe-



riert, ab und zu ergänzt durch eine «Pizza-Aktionswoche», einem Hobby von Beat Müller. Am Mittag wird auch ein Mittagsmenu angeboten und für besondere Anlässe sind auf Vorbestellung auch ausgefallene Spezialitäten möglich.

Zum Familienbetrieb gehören auch zwei bald erwachsene Kinder. Michaela, die neunzehnjährige Tochter, wird nach der Lehre als Serviertochter im elterlichen Betrieb arbeiten. Der siebzehnjährige Andreas zieht sich dagegen lieber noch etwas in den Hintergrund zurück, und für das Familienfoto in der Dorfzeitung waren einige Überredungskünste nötig.

Die Familie Müller freut sich auf ihre Zeit in Biberstein und darauf, sich ganz für ihre Gäste und deren leibliches Wohl einzusetzen.

S c h m i d

5032 ROHR 064 24 34 13

V e l o s p o r t

JUGENDSPIEL KÜTTIGEN-BIBERSTEIN

Einweihung Majoretten-Uniform

Samstag, 3. Juni 1995

Turnhalle Dorf, Küttigen

ab 18.00 Uhr **SPAGHETTI-PLAUSCH**

Wir servieren Spaghettis
mit diversen hausgemachten Saucen

ab 19.00 Uhr **Unterhaltungskonzert Musikgesellschaft Biberstein**

ab 20.30 Uhr **UNTERHALTUNG UND SHOW mit**

- Jugendspiel Küttigen-Biberstein mit Majoretten
- Majoretten Steffisburg (BE)
- Majoretten Küttigen-Biberstein

FESTWIRTSCHAFT – EINTRITT FREI

MUSIKGESELLSCHAFT BIBERSTEIN

Wir beginnen wieder mit einem

ANFÄNGERKURS

Schülerinnen und Schüler ab dem 10. Altersjahr können
bei uns folgende Instrumente erlernen

Trompete / Tenorhorn / Klarinette

Den Schülerinnen und Schülern wird leihweise ein Instrument
abgegeben. Nach dem Anfängerkurs kann dem Jugendspiel
Küttigen-Biberstein beigetreten werden.

Auskunft und Anmeldung
bis 20. Juni 1995 bei:

Stefan Berner
Eggebodestrasse 2
5024 Küttigen
(Tel. P 37 35 38 / G 33 56 21)

Anmeldung für den Anfängerkurs
der MG Biberstein

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Gewünschtes Instrument _____



SONNTAG, 28. MAI

9.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. S. Blumer.
Mitwirkung: Küttiger Musik. Kinderhort. Kirchenbus 9.00 Uhr.

19.00 **Abendgottesdienst**

MITTWOCH, 31. MAI

20.00 **Bazar-Bastelkorb** in Biberstein.

SAMSTAG, 3. JUNI

15.30 **Singkreis-Probe (FRAUEN)**

16.30 **Singkreis-Probe (MÄNNER)**
je auf Kirchberg.

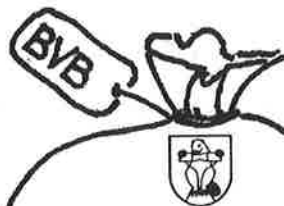
18.30 **12er-Club** auf Kirchberg!

SONNTAG, 4. JUNI / PFINGSTEN

9.30 **Predigtgottesdienst mit Abendmahl**,
Pfr. B. Wirth. Mitwirkung: Frauenchor,
Kinderhort. Kinderkirche.
Kirchenbus 9.00 Uhr.

MITTWOCH, 7. JUNI UND 8. JUNI

20.00 **Eltern-Abend** in der Sigristenschür
auf Kirchberg.
**Kirchlicher Unterricht für die neuen
UnterrichtsschülerInnen Jg. 82.**



**Informationsabend
Mittwoch, 7. Juni 1995**

über das

Abfallwesen

- Besichtigung der KVA Buchs (Kehrichtverbrennungsanlage)
- Dias der Kompostieranlage in Gränichen mit anschliessender Diskussion

Besammlung:

18.30 Uhr KVA Buchs oder

18.15 Uhr Gemeindehaus

Für Mitfahrgelegenheit
sich bitte melden bei:

Fam. Schlienger (37 31 26) oder

Fam. Eggenschwiler (37 14 74).

BÜRGERLICHE VEREINIGUNG
BIBERSTEIN

Die Nummer 11:

- Redaktionsschluss ist am 2. Juni
- erscheint am Freitag, 9. Juni



STIFTUNG SCHLOSS BIBERSTEIN

Schlosslädli

Tel. 064 37 10 63 / 64 Fax 064 / 37 13 63

Angebot: Holzofenbrot Patisserie Milchprodukte
Bio-Gemüse Blumensträuße
diverse Artikel aus unseren Werkstätten

Öffnungszeiten: Dienstag 09.00 – 12.00

Donnerstag 09.00 – 12.00

Freitag 09.00 – 12.00 / 16.00 – 18.00 Samstag 08.00 – 12.00

jeweils am Freitag: Früchte- und Käsewähen

Verein «Bibersteiner Dorfzeitig»

Redaktor: Dr. R. Schläpfer
Tel. 064 37 25 88

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, **Postfach 1, 5023 Biberstein**

Vorstand: P. Pfund (Präsident)

M. Berner, R. Schläpfer, M. Joho

H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer, R. Bircher

Inseratenannahme: H. Hönle, Tel. 37 10 70

Satz: Dilan GmbH

Tel. 064 37 22 63

Druck: Logos Druck AG

Tel. 064 37 21 71